

## Das Wichtigste in Kürze

- Im Oktober 2017 waren in Sachsen 128.532 Arbeitslose gemeldet, dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 6,1 Prozent. 71,4 Prozent der Arbeitslosen entfallen auf den Rechtskreis SGB II. Während im SGB II jeder Zweite langzeitarbeitslos ist, trifft dies nur auf jeden achten Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III zu.
- Bei den arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen waren im Oktober 24.362 Teilnahmen mit der Kostenträgerschaft SGB II zu verzeichnen.
- Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II erhielten im Oktober 2017 hochgerechnet 181.804 Bedarfsgemeinschaften (BG), in denen insgesamt 320.452 Personen lebten, darunter 304.256 Regelleistungsberechtigte (RLB). Drei Viertel der RLB sind erwerbsfähig.
- Im Juni 2017 waren 11,8 Prozent aller Haushalte in Sachsen auf Leistungen aus der Grundsicherung angewiesen. Alleinerziehende wiesen dabei mit 36,6 Prozent die höchste und Paare ohne Kinder mit 3,6 Prozent die niedrigste Hilfequote auf.
- Die durchschnittliche Höhe der Gesamtregelleistung je BG, welche sich aus den Regelbedarfen für Arbeitslosengeld II und Sozialgeld, den Leistungen für Mehrbedarfe sowie den Kosten der Unterkunft zusammensetzt, belief sich im Juni auf 665 Euro. Die Wohnkosten machen mit durchschnittlich 313 Euro etwas weniger als die Hälfte davon aus.
- Drei Fünftel der 238.745 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) im Juni waren nicht arbeitslos gemeldet. Die wichtigsten Gründe hierfür sind: 17,8 Prozent gingen einer ungeforderten Erwerbstätigkeit (mind. 15 Wochenstunden) nach, 14,2 Prozent nahmen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teil, 7,0 Prozent befanden sich in Ausbildung und 5,8 Prozent betreuten kleine Kinder oder pflegten Angehörige.
- Etwas weniger als ein Drittel der ELB verfügte im Juni 2017 über Einkommen aus abhängiger und/oder selbständiger Erwerbstätigkeit. Im März waren 15,1 Prozent der ELB sozialversicherungspflichtig beschäftigt, darunter 4,8 Prozent in Vollzeit und 10,3 Prozent in Teilzeit. 8,9 Prozent waren ausschließlich geringfügig beschäftigt.

### Herausgeber

Statistik-Service Südost  
Bundesagentur für Arbeit  
90328 Nürnberg  
Tel.: 0911 179 8001  
Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de  
<http://statistik.arbeitsagentur.de>

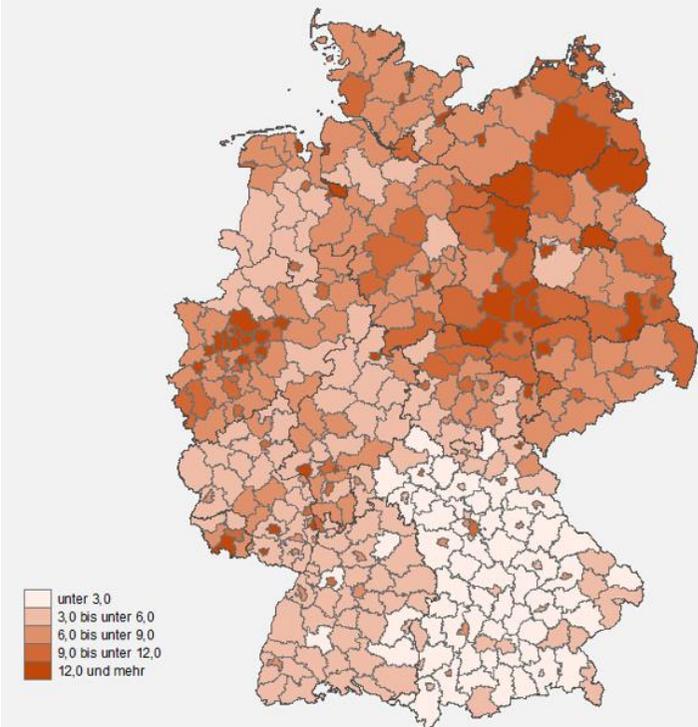


Einfach QR-Code mit  
Smartphone scannen.

Kurzinfo | Oktober 2017

## Grundsicherung für Arbeitsuchende in Sachsen auf einen Blick

**Hilfequote erwerbsfähiger Leistungsberechtigter in %**  
Kreise und kreisfreie Städte in Deutschland  
Oktober 2017

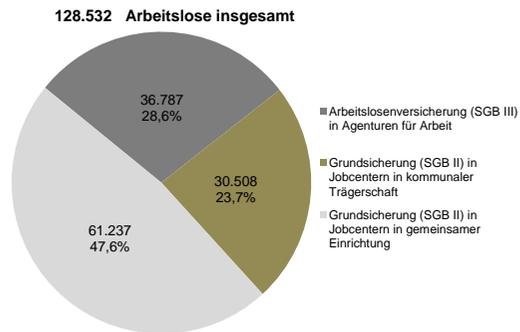


### Arbeitslosigkeit (Oktober 2017)

	Anzahl	Vorjahr	VJV
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	128.532	143.694	-10,6%
Arbeitslose SGB II	91.745	107.611	-14,7%
Arbeitslose SGB III	36.787	36.083	+2,0%
<b>arbeitslose Jugendliche im SGB II</b>	6.477	7.093	-8,7%
<b>Arbeitslosenquote insgesamt</b>	6,1%	6,8%	x
anteilige SGB II-Arbeitslosenquote	4,4%	5,1%	x

	SGB II	SGB III
<b>Anteil Arbeitsloser</b> nach Rechtskreis	71,4%	28,6%
<b>Anteil Langzeitarbeitsloser</b> im Rechtskreis	49,1%	12,2%
<b>durchschn. abgeschl. Dauer<sup>1</sup></b>	60 Wochen	17 Wochen
<b>Zugänge<sup>2</sup></b>	206.332	188.106
aus Erwerbstätigkeit <sup>1</sup>	21,1%	56,0%
aus Ausbildung/Qualifizierung <sup>1</sup>	26,4%	24,6%
<b>Abgänge<sup>2</sup></b>	225.137	185.145
in Erwerbstätigkeit <sup>1</sup>	23,3%	46,9%
in Ausbildung/Qualifizierung <sup>1</sup>	25,1%	23,4%
<b>Abgangsrate<sup>1</sup></b> in den 1. Arbeitsmarkt <sup>1</sup> (Beschäftigung am 1. AM + außer-/betriebl. Ausbildung)	3,1%	16,2%

<b>geschätzter Rechtskreiswechlersaldo</b>	465	VJ: 636
--	-----	---------



<sup>1</sup> gleitender 12-Monatsdurchschnitt  
<sup>2</sup> gleitende 12-Monatssumme  
<sup>3</sup> vorläufige, hochgerechnete Daten auf eine Wartezeit von 3 Monaten  
<sup>4</sup> vorläufige Daten  
<sup>5</sup> vorläufige, hochgerechnete Daten inkl. Jobcenter in kommunaler Trägerschaft  
<sup>6</sup> Quelle: BMAS

### Hilfebedürftigkeit (Oktober 2017)

	Anzahl <sup>3</sup>	Vorjahr	VJV
<b>Personen (PERS) in</b> Bedarfsgemeinschaften	320.452	339.936	-5,7%
<b>dar. Leistungsberechtigte (LB)</b>	307.712	326.711	-5,8%
<b>dar. Regelleistungsberechtigte (RLB)</b>	304.256	321.970	-5,5%
<b>dar. erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)</b>	228.080	243.956	-6,5%
<b>nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)</b>	76.176	78.014	-2,4%
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG)</b>	181.804	195.242	-6,9%

### Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (Juni 2017)

	Anzahl	Anteil an ELB	Hilfequote
<b>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)</b>	238.745	100,0%	9,3%
dar. Frauen	117.849	49,4%	9,5%
Männer	120.887	50,6%	9,1%
15 bis unter 25 Jahre	34.731	14,5%	11,2%
55 Jahre und älter	50.191	21,0%	8,0%
Ausländer	36.583	15,3%	28,0%

	Anzahl	Anteil an ELB
<b>arbeitslose ELB</b>	95.876	40,2%
<b>nicht-arbeitslose ELB</b>	142.869	59,8%
dar. in arbeitsmarktpol. Maßnahmen	33.989	14,2%
in ungeförderter Erwerbstätigkeit	42.476	17,8%
in Schule, Studium, ungeförderter Ausbildung	16.606	7,0%
in Erziehung, Haushalt, Pflege	13.773	5,8%
in Arbeitsunfähigkeit	17.200	7,2%
in Sonderregelungen für Ältere	8.537	3,6%

### Bedarfsgemeinschaften (Juni 2017)

	Anzahl	Anteil an BG	Hilfequote
<b>Bedarfsgemeinschaften (BG)</b>	189.771	100,0%	11,8%
dar. Single-BG	114.072	60,1%	16,1%
Alleinerziehende-BG	34.071	18,0%	36,6%
Partner-BG ohne Kinder	18.113	9,5%	3,6%
Partner-BG mit Kindern	21.148	11,1%	7,3%
<b>Personen pro BG</b>		1,8	

### Erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Aufstocker (Juni 2017)

	Anzahl	Anteil an allen ELB
<b>Aufstocker</b>	4.235	1,8%
<b>erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte</b>	70.767	29,6%
dar. Selbständige	7.509	3,1%
soz.versicherungspflichtig beschäftigt (März 2017)	36.674	15,1%
in Vollzeit (März 2017)	11.655	4,8%
in Teilzeit (März 2017)	25.019	10,3%
ausschließlich geringfügig beschäftigt (März 2017)	21.578	8,9%

### Zahlungsansprüche (Juni 2017)

<b>durchschnittliche Gesamtregel-leistung je BG (GRL)</b>	665 €	
<b>durchschnittlicher Regelbedarf</b>	379 €	
<b>Arbeitslosengeld II</b>		
<b>durchschnittliche Kosten der Unterkunft (KdU)</b>	313 €	
	Anzahl	Anteil an allen RL-BG
<b>Regelleistungs-BG (RL-BG) mit verfügbarem Einkommen</b>	108.841	57,5%
durchschnittlich verfügbares Einkommen	638 €	

### Arbeitsmarktpolitik in Kostenträgerschaft des SGB II (Oktober 2017)

	Anzahl <sup>5</sup>	Vorjahr	VJV
<b>Aktivierungsquote<sup>4</sup></b>	21,0%		VJ: 20,5%
<b>AMP-Teilnehmende im SGB II</b> (ohne Berufswahl und Berufsausbildung)	24.362	27.718	-12,1%
<b>dar. Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	5.025	5.886	-14,6%
<b>berufliche Weiterbildung</b>	3.500	3.985	-12,2%
<b>Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	6.141	5.974	+2,8%
dar. Eingliederungszuschuss	3.199	4.028	-20,6%
Eingl. langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	1.243	1.000	+42,9%
<b>Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	9.212	11.324	-18,7%
dar. Arbeitsgelegenheiten	7.206	9.839	-26,8%
<b>Freie Förderung</b>	129	162	-20,4%
<b>Berufswahl und Berufsausbildung</b> (SGB II+SGB III)	11.807	11.913	-0,9%
dar. aus Mitteln des SGB II	1.350	1.402	-3,7%

### Kennzahlen nach §48a SGB II<sup>6</sup> (Juni 2017)

<b>Integrationsquote (K2)</b>	25,5
-------------------------------	------

Seit dem 1. Januar 2017 werden die sogenannten „Aufstocker“, also Personen die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen, nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die Aufstocker werden dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III erfasst, bis Dezember 2016 erfolgte dies im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.